



HATZFELDT-WILDENBURG'SCHE
VERWALTUNG

Exkursionsbegleiter Revier Beichlingen



Hatzfeldt-Wildenburg'sche
Verwaltung
Schloss Schönstein
57537 Wissen
www.hatzfeldt.de



HATZFELDT-WILDENBURG'SCHE
VERWALTUNG

Geografische Lage und Struktur

Der Besitz Beichlingen liegt nördlich von Erfurt nahe der Ortschaft Beichlingen in Nord-Ost-Thüringen am Rande des Thüringer Beckens.

Die Betriebsfläche umfasst 610 ha, davon sind 596 ha Wald und 14 ha Nicht-holzboden.

Verwaltungsstruktur

Die Bewirtschaftung der Flächen erfolgt durch die Verwaltung in Schönstein und wird mit einem forstlichen Dienstleister (Revierleiter) vor Ort umgesetzt. Durch eine zentrale Datenhaltung und Vernetzung ist der Datenfluss optimiert.

Standörtliche Situation

Wuchsgebiet:	Nordthüringensches Trias Hügel- land
Wuchsbezirk:	Finne-Schrecke-Schmücke
Geologie:	Beichlinger Muschelkalk, partiell Buntsandstein selten mit Lößabla- gerungen
Höhenlage:	260 bis 300 m ü NN, kollin bis submontan
Klima:	subkontinental



HATZFELDT-WILDENBURG'SCHE
VERWALTUNG

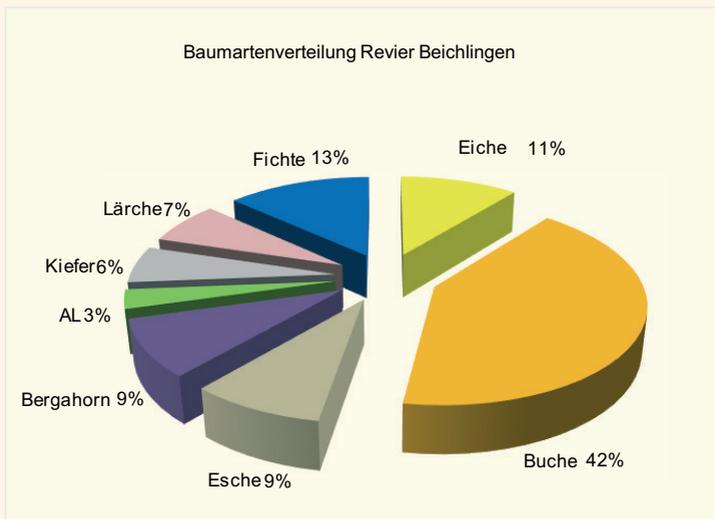
Durchschnitts Temperatur:	8,0 °C
Temperatur in der Vegetationsperiode:	15,0 °C
Jahresniederschlag:	450 - 550 mm
Relief:	Hanglagen mit zahlreichen verzweigten Tälchen und einer durchlaufenden Abbruchkante, sämtliche Expositionen
Potentielle natürliche Vegetation:	Buchenwälder mit Edellaubhölzern bis zu Steinsamen-Eichenwäldern
Böden:	Hauptsächlich Braunerden und Rendzinen; bei den Braunerden handelt es sich um skelettarme, örtlich skelettreiche sandige Lehm Böden, häufig auch lehmige, teils tonige Sandböden aus sandlößhaltigen Fließerden und Schuttsubstraten. Die Rendzinen sind vorherrschend flachgründige, skelettreiche schluffige bis tonige Lehm Böden



Waldkleid

Das stark ausgeprägte Relief führt zu großen Unterschieden in der Wasserversorgung der Standorte und damit zu vielfältigen Waldgesellschaften. Edellaubreiche Mischbestände aus Es, Bah, Li, Bul und Bu geben deutliche Hinweise auf Zeiten mit angepassten Wildbeständen.

Die verstärkte Einbringung von Nadelholz in Reinbeständen erfolgte in den 70iger und 80iger Jahren des letzten Jahrhunderts.

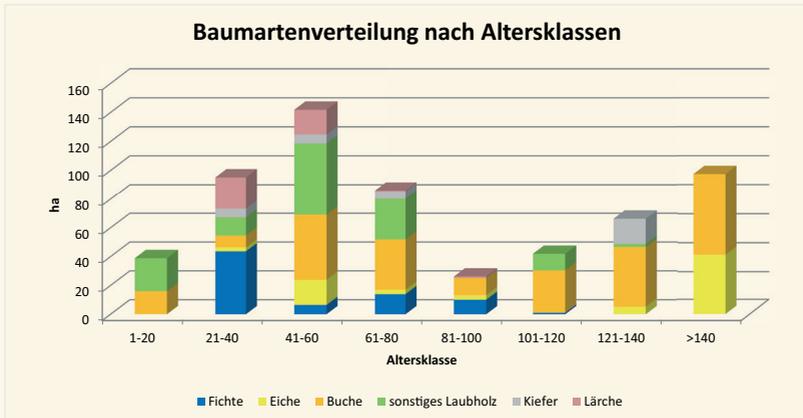


Die Altersstruktur zeigt die deutlichen Folgen der Weltkriege und die damit einhergegangenen hohen Holznutzungen mit betonter Einbringung von Nadelhölzern. Trotzdem blieben nennenswerte Anteile alter Laubwälder erhalten.

Die Bewirtschaftung im letzten Jahrzehnt war durch die Räumung von Buchenaltbeständen geprägt, mit dem Ergebnis, unstrukturierter, größerer Verjüngungsflächen ohne Schirm.



HATZFELDT-WILDENBURG'SCHE
VERWALTUNG



Nutzungssituation

Die Einschlagstätigkeit seit Erwerb ist durch die Aufarbeitung von Durchforstungsrückständen geprägt. Die Bewirtschaftung vor dem Erwerb erfolgte maßgeblich durch Nutzung im Zuge der Feinerschließung sowie massiven Räumungshieben in Buchenaltbeständen.

Seit 2012 erfolgt eine naturgemäße Waldbewirtschaftung mit folgenden Schwerpunkten

- Die Begründung und Pflege von Mischbeständen durch Voranbauten und Ergänzungspflanzungen mit Mischbaumarten.
- Die permanente Pflege in allen Wuchsphasen nach dem Prinzip der Wertzuwachslenkung. Der Einschlag wird je nach topographischen und waldbaulichen Bedingungen durch Forstwirte / Unternehmer ausgeführt. Harvester werden aus Gründen der Ergonomie und zur Optimierung der Sortimente eingesetzt.
- Die Stark- und Wertholzproduktion aller Baumarten.



HATZFELDT-WILDENBURG'SCHE
VERWALTUNG

- Das Anpassen der Rehwildbestände an das Ziel der Mischbestände ohne Schutzmaßnahmen.
- Das Einbinden ökologischer Belange durch konsequenten Biotop- und Artenschutz.

Oberste Prämisse unseres waldbaulichen Handelns ist das permanente Abwägen, ob eine Maßnahme überhaupt durchgeführt werden muss oder ob die biologische Automation eine Aktivität überflüssig macht bzw. minimiert; erst dann wird das „wie“ - nämlich die betriebswirtschaftlich vernünftigste Variante - diskutiert und realisiert. Die Herleitung der Einschlagshöhe und -struktur wird durch die Forsteinrichtung und einer permanenten Stichprobeninventur regelmäßig definiert und kontrolliert.

Alle Investitionen müssen begründet und für den Eigentümer nachvollziehbar sein. Kurzfristiges, monetäres Gewinnstreben tritt gegenüber langfristigem Denken und Handeln grundsätzlich zurück.

Jagdbetrieb

Unser Jagdbetrieb ist nicht Selbstzweck, sondern abgestimmt auf die waldbaulichen und ökologischen Notwendigkeiten. So wird z. B. die Rehwildbejagung ausschließlich unter dem Blickwinkel des Waldschutzes durchgeführt. Ergänzend zur Einzeljagd werden großflächige Drückjagden unter intensivem Einsatz von Stöberhunden praktiziert. Diese Jagdart bringt ca. 40 % des Gesamtabschlusses mit steigender Tendenz aufgrund der zunehmenden Strukturierung der Bestände.

Auch die anderen Wildarten (z. B. Schwarzwild, Fuchs) werden lebensraum-spezifisch bejagt. Dabei spielt die Verwertbarkeit die entscheidende Rolle; rein hegerische Gesichtspunkte treten zurück. Aus diesen Gründen erfolgt die Jagd zurzeit in Eigenregie.



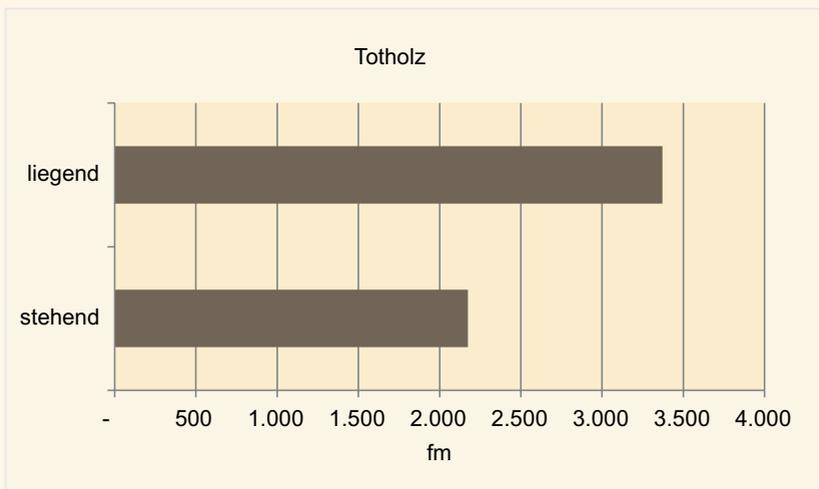
HATZFELDT-WILDENBURG'SCHE
VERWALTUNG

Naturschutz

Die übergeordnete Bewirtschaftungsstrategie der naturgemäßen Waldwirtschaft wirkt sich positiv hinsichtlich der Naturschutzbelange aus, z. B. durch standortgerechte Bestockung, Förderung von Mischungselementen, naturnahe Verjüngungsverfahren, einzelbaumweise und bodenschonende Holzernte, Pflege der Wald- und Wegränder, Strukturreichtum, bewusstes Belassen von Biotopholz, ökosystemgerechte Jagd.

Unterschiedliche Waldtypen auf einer Fläche von fast 19 ha sind aus der Bewirtschaftung genommen um die weitere Entwicklung zu beobachten.

Die im Betrieb liegende FFH-Fläche wird nach dem vorläufigen Maßnahmenkatalog bewirtschaftet. Für die unterschiedlichen Arbeitsbereiche liegen Richtlinien vor, die die naturschutzfachlichen Belange berücksichtigen, z. B. das Biotop- und Totholzkonzept.



Das Totholz umfasst derzeit fast $10 \text{ m}^3 / \text{ha}$.

Darin sind die Stöcke und Material <20cm Durchmesser nicht enthalten.



HATZFELDT-WILDENBURG'SCHE
VERWALTUNG

Kontaktdaten

Hatzfeldt-Wildenburg'sche Verwaltung
Schloss Schönstein
57537 Wissen
www.hatzfeldt.de

Eigentümer	Hermann Graf Hatzfeldt-Wildenburg	
Geschäftsleitung	Dr. Franz Straubinger	
Büro Geschäftsleitung	Monika Weitz	Tel.: 0 27 42 / 93 19 10 Fax: 0 27 42 / 93 19 59 m.weitz@hatzfeldt.de
Revierleitung	Mario Schirmer	Mobil: 0172 - 340 98 20